

KOMMEN SIE VORBEI - WAHLKREISBÜRO

Mo	12:00 – 18:00 Uhr	Adresse	Bühningstraße 6, 13086 Berlin
Di	12:00 – 18:00 Uhr	Telefon	(030) 22 05 07 10
Mi	geschlossen		
Do	10:00 – 16:00 Uhr	Mail-Kontakt	
Fr	12:00 – 18:00 Uhr		dennis.buchner@spd.parlament-berlin.de

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weißensee. Sie können sich dort an meine Mitarbeiter wenden und Ihre Anliegen schildern oder einen Gesprächstermin mit mir vereinbaren. Beachten Sie, dass sich die Öffnungszeiten kurzfristig verändern können. Schauen Sie daher vor Ihrem Besuch unter www.dennis-buchner.de nach den tagesaktuellen Öffnungszeiten.

MEHR TRANSPARENZ BEI DER GEHWEGSANIERUNG

Für viele Bürgerinnen und Bürger im Kiez sind die Zustände der Bürgersteige ein großes Ärgernis. Es ist teilweise nicht nachvollziehbar, weshalb bestimmte Gehwege saniert werden und andere nicht. Die SPD hat dieses Problem erkannt und in der Pankower Bezirksverordnetenversammlung (BVV) einen **Antrag für mehr Transparenz bei der Gehwegsanierung** eingebracht, welcher schließlich **ein-stimmig beschlossen** wurde.

Künftig soll das Bezirksamt eine **nach Prioritäten geordnete Liste mit den geplanten baulichen Maßnahmen zur Gehwegsanierung auf ihrer Internetseite veröffentlichen**. Dabei sollen mindestens das Datum der Schadensbegutachtung, der jeweilige Schadensbefund, die voraussicht-

lichen Sanierungskosten sowie der vorgesehene Zeitraum der Durchführung angegeben und halbjährlich aktualisiert werden. Laut Bezirksamt ist das einzige relevante Kriterium zur Feststellung der Prioritäten bezüglich der Gehwegsanierungen der „momentane bauliche Zustand“, der durch zyklische stattfindende Begehungen erfasst wird. Aufgrund dieses einfachen Kriteriums sollte die Erstellung einer solchen Liste **keinen erheblichen Mehraufwand für das Bezirksamt** bedeuten, während gleichzeitig die **Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger deutlich verbessert** wird. Schon jetzt können sie Gehwegschäden über die Internetseite www.ordnungsamt.berlin.de dem Bezirksamt direkt melden.

MEHR RAUM FÜR SPORT UND BEWEGUNG IN BLANKENBURG

Als einziger in Blankenburg ansässiger Sportverein und einer von wenigen im Norden des Bezirks spürt die **SG Blankenburg e.V.** das rasante Wachstum der Bevölkerung in Pankow. Bereits heute ist der Verein an den Grenzen seiner Kapazitäten angelangt. Durch Neubauprojekte in und um Blankenburg ist mit einem starken **Anstieg der Nachfrage an Sportflächen** zu rechnen.

Damit jeder Blankenburger und jede Blankenburgerin sein bzw. ihr Recht auf Sport nutzen kann, muss sich das Angebot an die Bevölkerungsentwicklung anpassen. Hierfür benötigen die Vereine dringend **neue Sporthallen** für Indoor-Sportarten und **ungedekte Sportflächen** für das Sporttreiben unter freiem Himmel.

In Abstimmung mit mir hat die SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung Pankow Ende April einen **Antrag zur deutlichen Ausweitung der Sportflächen für den Vereinssport in Blankenburg** eingebracht. Dieser wurde nun an die zuständigen Ausschüsse überwiesen. Ich werde mich gemeinsam mit der SPD-Fraktion und der SPD Blankenburg für eine Ausweitung der Sportflächen sowie für die Nutzung der Schulsportflächen durch Vereine nach Unterrichtschluss einsetzen.



AUSGABE 02 - 2019

Kiez ZEITUNG

WEISSENSEE-NORD
BLANKENBURG
STADTRANSIEDLUNG MALCHOW

DENNIS-BUCHNER.DE

LIEBE NACHBARINNEN UND NACHBARN,

die Europäische Union rückt immer vor Wahlen ins Gedächtnis der Menschen, dabei macht sie tagtäglich unser Leben einfacher und unterstützt wichtige Projekte in unseren Kiezen. Informieren Sie sich in meiner neuen Kiezeitung über die Europawahl und Neuigkeiten aus dem Wahlkreis, unter anderem den Grundschulneubau in der Heinersdorfer Straße 22 in Blankenburg.

Ihr Dennis Buchner



EUROPA IST DIE ANTWORT

Eine **einheitliche Währung**, reisen mit **offenen Grenzen**, **studieren, arbeiten und wohnen wo und wie man möchte**. Vor allem aber inzwischen **74 Jahre Frieden**. All das sind Errungenschaften der Europäischen Union – und gute Gründe, am 26. Mai auch für eine europafreundliche Partei abzustimmen, wenn das **neue Europaparlament gewählt** wird.

Ein Parlament übrigens, das **großen Einfluss auf unser Alltagsleben** genommen hat. Etwa, in dem es **Überweisungen** zwischen Banken aus europäischen Ländern einfacher

gemacht hat. Oder erinnern Sie sich noch an das Wirrwarr mit teuren **Roaming-Gebühren**, wenn Sie das Handy im Urlaub nutzen wollten? Es war das Europäische Parlament, das dem einen Riegel vorgeschoben hat. Dass Sie nun in ganz Europa Ihren Netflix oder Sky-Zugang nutzen können, ist ebenfalls hier durchgesetzt worden.

Vergleichbare Lebensbedingungen in ganz Europa zu schaffen, das ist ein großes Ziel der Union. Ganz konkret **finanziert** die EU in Pankow **über verschiedene Töpfe** Nachbarschaftszentren mit, unterstützt beim Ausbau von

Infrastruktur, fördert Handwerksbetriebe und Forschungseinrichtungen.

Die SPD steht seit ihren Anfängen für ein **starkes Europa** und kämpft auch dafür, dass alle Menschen in Europa gute Bedingungen haben, etwas wenn es um die **Rechte von Arbeitnehmern** geht, den **Verbraucherschutz**, **gute Bildungschancen** und eine optimale **Gesundheitsversorgung für alle**.

Am **26. Mai** haben Sie eine Stimme. Nutzen Sie diese für die **SPD**, damit wir mit **Gaby Bischoff** eine kompetente Vertreterin Berlins im Europäischen Parlament bekommen.

GEHEN SIE WÄHLEN BEI DER EUROPAWAHL AM 26. MAI 2018

DIE SPD UND IHRE KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN KÄMPFEN FÜR FOLGENDE ANLIEGEN:

- Soziales Europa – Europaweite Mindestlöhne, Erhöhung des deutschen Mindestlohns auf 12 Euro/Stunde
- Steuergerechtigkeit herstellen – Internetkonzerne wie Google müssen fairen Steuerbeitrag leisten
- Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen – Sofortprogramm mit Ausbildungsgarantie für unter 25-jährige
- Gleichberechtigung verbessern – Mehr Frauen in Führungspositionen, Lohn und Rentenlücken schließen
- Europa stärken – Europaparlament stärken und europäischen Außenminister etablieren



WAHLKREISBÜRO
BÜHRINGSTRASSE 6, 13086 BERLIN

MAIL-KONTAKT
INFO@DENNIS-BUCHNER.DE

DENNIS BUCHNER MdA
DENNIS-BUCHNER.DE

WAHLKREISBÜRO
BÜHRINGSTRASSE 6, 13086 BERLIN

MAIL-KONTAKT
INFO@DENNIS-BUCHNER.DE

WIE SIEHT EIGENTLICH DIE WOCHE EINES ABGEORDNETEN AUS?

EIN MONTAG IM MÄRZ 2019 – HOHER BESUCH IM ABGEORDNETENHAUS UND AUSSCHUSSSITZUNG

10:30 – 12:00 Uhr: Als Mitglied des Präsidiums nehme ich am



Empfang einer Delegation mit dem Präsidenten des armenischen Parlaments im Abgeordnetenhaus teil.

12:30 – 16:00 Uhr: Der Wissenschaftsausschuss befasst sich

heute in einer Expertenanhörung mit den Folgen des Brexits für die Berliner Wissenschaft.

17:00 – 18:00 Uhr: Als sportpolitischer Sprecher treffe ich mich mit dem Präsidenten und dem

Direktor des Landessportbundes Berlin gelegentlich zu einem informellen Austausch.

19:00 Uhr: Kein Abendtermin an diesem Montag! Daher geht es für mich zum Schwimmen.

EIN DIENSTAG IM MÄRZ 2019 – JOB UND ABGEORDNETENMANDAT IM EINKLANG

9:00 – 12:30 Uhr: Das Abgeordnetenhaus ist ein Teilzeitparlament, deswegen arbeite ich halbtags in meinem Beruf als Leiter eines Referats im Willy-Brandt-Haus.

für berufliche Schulen komme ich regelmäßig gemeinsam mit den Kolleginnen von Linken und Grünen mit Vertreterinnen und Vertretern der Handwerkskammer zu einem Austausch zusammen.

15:00 – 18:30 Uhr: In der Fraktionssitzung bereite ich mit den anderen 37 Abgeordneten und unseren Regierungsmitgliedern die Plenarsitzung vor. Heute wird entschieden, wer zu welchem Thema im Parlament redet.

19:30 – 20:30 Uhr: Die DFL-Stiftung feiert 20-jähriges Jubiläum. Bei der Veranstaltung treffe ich u.a. auf Ministerin Franziska Giffey sowie die Vorsitzende des Sportausschusses im Bundestag, Dagmar Freitag.

EIN MITTWOCH IM MÄRZ 2019 – EINIGE TERMINE UND REDEN SCHREIBEN BIS TIEF IN DIE NACHT

8:30 – 9:15 Uhr: Zu einem kurzen Austausch treffe ich mich mit der Senatorin für Bildung, Sandra Scheeres.

Stunden Büroarbeit im Willy-Brandt-Haus.

11:00 – 14:00 Uhr: Ich nehme an der Verleihung des Paralympischen Medienpreises teil. Zu den Laudatoren gehört

Sozialminister Hubertus Heil.

18:00 – 21:00 Uhr: Als Vorsitzender der SPD Weißensee führe ich durch die Vorstandssitzung und anschließend durch unsere Mitgliederversammlung, in der

es heute um Kulturpolitik geht.

22:00 Uhr: Zu Hause bereite ich noch zwei Reden für den nächsten Tag vor, nur eine davon werde ich aus Zeitgründen tatsächlich halten.

EIN DONNERSTAG IM MÄRZ 2019 – PLENARSITZUNG IM ABGEORDNETENHAUS

9:00 – 19:30 Uhr: Heute ist Plenartag des Abgeordnetenhauses. Vorher kommt die SPD-Fraktion kurz zusammen. Für eine Stunde assistiere ich dem Präsidenten, zu einem Bildungsthema halte

ich eine Rede. Bei einer namentlichen Abstimmung rufe ich alle 160 Abgeordneten an die Wahlurne. Außerdem führe ich im Laufe des Tages am Rande der Sitzung sechs geplante

Gespräche mit Kolleginnen und Kollegen, die für die weitere Arbeit wichtig sind.

20:30 – 21:30 Uhr: Der Plenartag endet noch rechtzeitig für eine Stunde Sport.



EIN FREITAG IM MÄRZ 2019 – HEUTE STEHT SPORT AUF DER TAGESORDNUNG

9:00 – 13:00 Uhr: Zunächst bereiten wir in der Koalition den Sportausschuss vor, anschließend findet dessen Sitzung statt. Hauptthema ist dieses Mal die Entwicklung des Tennissports in Berlin.



14:30 – 16:15 Uhr: Noch einmal bin ich einige Stunden im Büro im Willy-Brandt-Haus, beantworte Mails und unterschreibe zahlreiche Vorgänge.

17:00 – 18:00 Uhr: Gemeinsam mit meinem Kollegen Philipp Bertram von den Linken besuche ich eine Zusammenkunft von Anwohnern der Sportforumstraße, die wegen der Herthapläne für ein neues Stadion Angst um ihre Wohnungen haben. Wir tauschen uns über den aktuellen Sachstand aus.

19:00 Uhr: Auf dem Rückweg stellen wir fest: Hunger, weil es auch heute nicht für eine Mittagspause gereicht hat. Gemeinsam gehen wir eine Pizza essen, danach geht es ins Wochenende. Ungewöhnlich dabei: es ist ein Wochenende ohne politische Termine für mich.

AKTIV IM KIEZ: FÜR SIE IM WAHLKREIS UNTERWEGS ZU BESUCH BEIM FÖRDERVEREIN DES STEPHANUS-HOSPIZDIENSTES

Wenn es – oft nach langer und schwerer Krankheit – in die letzte Phase eines Lebens geht, ist das weder für die sterbende Person noch für die zurückbleibenden Angehörigen eine einfache Situation. Hospize, in denen sowohl Patienten als auch ihre Familien und Freunde gut betreut werden, sind daher in den letzten Jahrzehnten wichtige und nachgefragte Begleiter auf dem letzten Lebensweg geworden. Der **Förderverein des Stephanus-Hospizdienstes**, an dessen Vorstandssitzung ich kürzlich teilnehmen konnte, **engagiert sich in unserem Kiez**.

An **verschiedenen Standorten** unterstützen die Ehrenamtlichen das festangestellte Personal in den Hospizen. Gern nimmt man sich Zeit für

Gespräche und hilft, etwa wenn es um Behördengänge geht. Während die Begleitung des Sterbenden aber gut über die Krankenkasse abgesichert ist, stützt sich die **Betreuung der engsten Angehörigen** vor allem auf das **Ehrenamt**, erläutert Herr Kleschewski vom Stephanus-Hospizdienst.



Zu den wichtigsten Einrichtungen zählt deshalb das **Trauercafé**, in dem die zurück gebliebenen Angehörigen auch nach dem Verlust eines geliebten Menschen Trost und Rat finden. „Menschen trauern unterschiedlich, manche finden erst nach langer Zeit wieder in den Alltag zurück. Der Kontakt mit Menschen, die die gleiche Erfahrung machen mussten, ist oft eine Hilfe“, bestätigt der Vereinsvorsitzende, Dr. Günter Thiele. **Geldspenden** und **ehrenamtliche Unterstützung** sind beim Verein sehr erwünscht!

MEHR INFORMATIONEN UNTER:
www.foerderverein-stephanus-hospizdienst.de

NEUER GRUNDSCHULSTANDORT AN DER HEINERSDORFER STRASSE 22 NIMMT ERSTE FORMEN AN

In der Schulregion Blankenburg und Frazösisch Buchholz sowie in der Schulregion Heinersdorf und Weißensee müssen **dringend neue Schulen gebaut** werden. Bereits heute fehlen aufgrund **steigender Geburtenzahlen** und **zuziehender Familien** pro Schulregion 2,6 Klassenzüge, was in etwa jeweils 374 Schülerinnen und Schülern entspricht. Im Schuljahr 2023/2024 wird sogar mit einem Mangel von 4,8 Zügen (691 Schulplätze) im Grundschulbereich pro Region gerechnet. Dabei ist der Bau neuer Wohnungen, welcher zusätzlich zu steigenden Schülerzahlen führen wird, noch nicht mit in die Berechnung einbezogen. Vor allem das **Stadtentwicklungsprojekt „Blankenburger**

Süden“ macht es notwendig, die soziale Infrastruktur – auch im Schulbereich – auszubauen. Neben der **Erweiterung der Grundschule unter den Bäumen** in Blankenburg entsteht an der Heinersdorfer Straße / Schmöckpfehlgraben eine **vierzügige Grundschule**, die später um eine **Integrierte Sekundarschule** ergänzt werden soll. Damit möglichst wenig Flächen verloren gehen, wird die Schule in **kompakter Bauweise** errichtet. Sie soll vier bis fünf Geschosse hoch gebaut werden, damit genügend Platz für einen **großen Schulhof**, eine **große Sporthalle** und ein **großes Sportfeld** bleibt. Die Sportflächen werden in der Region nicht nur für die Schulen, sondern auch

für den Vereinssport dringend benötigt. Die vorgestellten Bauentwürfe folgen **modernen pädagogischen Anforderungen** und ermöglichen es, Lernenden und Lehrenden schnell von einem Raum in den anderen zu kommen und so wichtige Unterrichtszeit zu sparen. Probleme bereitet noch der Umgang mit den „Elterntaxis“, welche die bereits stark befahrene Heinersdorfer Straße weiter belasten würden. Der Bau einer Erschließungsstraße ist derzeit nicht vorgesehen. Um zu verhindern, dass Eltern ihre Kinder mit dem Auto bis vor die Schule transportieren müssen, wird in Zusammenarbeit mit der **BVG** nach einer Lösung gesucht sowie der **Radweg attraktiver gestaltet**.